

Pressemitteilung

DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreis 2016

Renommierte Wissenschaftlerin Katharina Fleischhauer für ihre Verdienste im Kampf gegen Blutkrebs geehrt

Tübingen / Valencia, 04.04.2016 – Prof. Dr. med. Katharina Fleischhauer vom Universitätsklinikum Essen ist Preisträgerin des DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreises 2016. Mit dem Preis würdigt die DKMS Stiftung Leben Spenden die herausragenden Leistungen der Ärztin auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin.

Auf dem diesjährigen Kongress der EBMT (European Society for Blood and Marrow Transplantation) in Valencia überreichte **Richard Champlin, MD** und Vorsitzender des Medizinischen Beirats der DKMS, den Preis an **Katharina Fleischhauer**, international hoch angesehene Wissenschaftlerin und Spezialistin für die Immunbiologie von Stammzelltransplantationen. Fleischhauer hat bahnbrechende Beiträge zum besseren Verständnis der immunologischen Wirkungsmechanismen nach allogenen Stammzelltransplantationen geliefert. Durch ihre Erkenntnisse wurde eine verbesserte Auswahl von unverwandten Spendern für die Transplantation möglich.

Stammzelltransplantationen werden heute erfolgreich zur Behandlung von Leukämien und von Tumoren der blutbildenden Organe eingesetzt. Leider führt eine erfolgreiche Behandlung aber nicht bei allen Patienten automatisch zu einer dauerhaften Heilung, was zum Teil daran liegt, dass die biologischen Grundlagen für den Erfolg oder Misserfolg von Transplantationen noch immer nicht ausreichend verstanden werden. Katharina Fleischhauer arbeitet daran, dieses Wissen über die Immunbiologie von

Stammzelltransplantationen zu vergrößern. Für die Patienten liegt der unmittelbare Nutzen sowohl in der gezielteren Auswahl von Spendern, als auch in präziseren Immun-Interventionen nach der Transplantation.

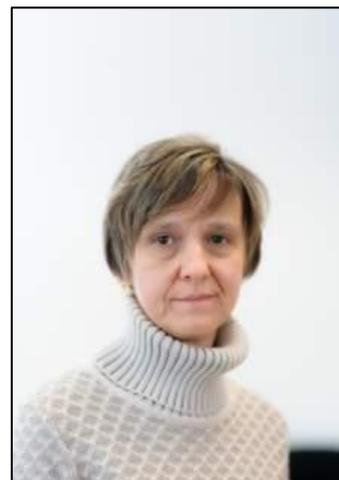
Ein Forschungsschwerpunkt von Professor Fleischhauer ist das sogenannte HLA-DPB1-Merkmal, das zur verbesserten Untersuchung der Übereinstimmung von Stammzellspender und Patient genutzt wird. Im Rahmen ihrer Forschung konnte sie Erkenntnisse über vorteilhafte HLA-DPB1-Kombinationen gewinnen, die bei großen Stammzellspenderregistern inzwischen in die Verbesserung der Suchmethoden einfließen. Bei der Suche nach dem passenden Spender können neuartige Suchfilter so gezielt die Spender anzeigen, deren HLA-DPB1-Merkmale besonders gut zu denen des Patienten passen. Die DKMS typisiert das HLA-DBP1-Merkmal bei neu registrierten Spendern seit 2013.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der Preisträgerin sind Krankheitsrückfälle nach Stammzelltransplantationen. Mit ihrer Forschung auf diesem Gebiet hat sie wichtige Erkenntnisse über Resistenzmechanismen von Leukämiezellen gegen die Immunkontrolle durch Spenderzellen beigetragen.

Prof. Dr. med. Katharina Fleischhauer ist Direktorin des Instituts für Zelltherapeutische Forschung am Universitätsklinikum Essen.



v.l.n.r.: DKMS-Gründer Dr. Peter Harf, Richard Champlin, MD, Vorsitzender Medizinischer Beirat DKMS Stiftung Leben Spenden, Preisträgerin Prof. Dr. Katharina Fleischhauer, DKMS CEO Dr. Alexander Schmidt.
Foto: Luis Alarcón Fotografía
Download image [here](#).



Preisträgerin des DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreises 2016: Prof. Dr. Katharina Fleischhauer.
Foto: UDE, Frank Preuß
Download image [here](#).

Über die DKMS Stiftung Leben Spenden

Die DKMS Stiftung Leben Spenden ist die Mutterorganisation der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH. Die gezielte Förderung wissenschaftlicher Projekte auf dem Gebiet der Stammzellspende und -transplantation ist ihr ein wichtiges Anliegen. Der DKMS Mechtild Harf Wissenschaftspreis wird seit 2001 verliehen, um die besten wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema auszuzeichnen und die lebensnotwendige Forschung zu unterstützen.

Die bisherigen Preisträger im Überblick:

2015: John A. Hansen, M.D., Seattle, USA

2014: Richard O'Reilly, M.D., New York, USA

2012: Dennis L. Confer, M.D., Minneapolis, USA und Prof. Guido Lucarelli; Rom, Italien

2011: Prof. Karl G. Blume, Stanford University, USA

2010: Prof. Theodor Max Fliedner, Ulm, Deutschland

2009: Prof. Rainer Storb, Seattle, USA

2008: Jon van Rood, M.D., Ph.D., Leiden, Niederlande

2007: Mary M. Horowitz, M.D., M.S., Milwaukee, USA

2006 : Prof. Dr. Hans-Jochem Kolb, München, Deutschland

2005: Nobelpreisträger E.D. Thomas, M.D., Seattle, USA

2004: Prof. Eliane Gluckman, Paris, Frankreich

2002: Prof. Dr.med. Effie Wang-Petersdorf, Seattle, USA

2001: Anita Waldmann und Dr. Helmut Geiger; Bonn, Deutschland

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei

Sonja Krohn

Tel. 0221-940 582 3326

presse@dkms.de



www.dkms.de